

**Datum:** 20. Januar 2012

## Leere Parkhäuser, die die Stadt was kosten

Dagmar Schommer

**Was die Autofahrer freut, vermässelt den Stadtwerken das Geschäft mit den Parkhäusern: Weil es in Bitburgs Innenstadt viele Möglichkeiten zum Parken gibt, sind die beiden Parkhäuser und die Tiefgarage nur mäßig ausgelastet. Für 2012 rechnen die Stadtwerke mit einem Jahresverlust von zusammen 260 000 Euro.**



Gährende Leere: Mit der Tiefgarage am ZOB in Bitburg nehmen die Stadtwerke nur magere 2500 Euro an Parkgebühren ein. 50 Stellplätze sind vermietet, was immerhin 13 000 Euro im Jahr bringt. TV-Fotos (2): Klaus Kimmling

Bitburg. Es spricht Bände, dass die Stadtwerke selbst das Parkhaus Annenhof lieber heute als morgen los wären. Dabei läuft das Geschäft im Annenhof noch am besten. "Da kommen wir am Ende so etwa null auf null raus", sagt Hubert Lehnen, Stellvertretender Leiter der Stadtwerke Bitburg.

Heißt: Die Einnahmen durch die Bewirtschaftung der 216 Stellplätze decken in etwa die Personal-, Strom- und Unterhaltungskosten. "Aber das ist nur die halbe Wahrheit", betont Werke leiter Rolf Heckemanns und verweist auf den enormen Sanierungsstau des mehr als 30 Jahre alten Parkhauses, den er auf rund 700 000 Euro beziffert.

### Schluss mit Partyzone Tiefgarage

"Im Moment machen wir nur das, was unbedingt nötig ist, um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können", sagt Heckemanns. Aber selbst das bisschen an Sanierungsarbeiten, das nötig ist, um den Annenhof Jahr für Jahr über die Runden zu bringen, schlägt 2012 mit knapp 22 000 Euro zu Buche. Für Heckemanns steht fest: "Wir würden den Annenhof gerne an das Krankenhaus verkaufen." Die Krankenhausleitung könnte sich vorstellen, das alte Parkhaus abzureißen und ein größeres, neues zu bauen (der TV berichtete), Gespräche laufen, aber noch ist nichts in trockenen Tüchern.

Weit mehr Probleme als der Annenhof macht die Tiefgarage am ZOB, wo es 130 Stellplätze gibt. Nicht nur, weil sie mit einem Verlust von rund 145 000 Euro das defizitärste Parkgebäude der Stadt ist, sondern auch, weil in der Tiefgarage zeitweise mehr gefeiert als geparkt wird. "Da machen Jugendliche Party und morgens liegen Flaschen rum, von den Gerüchen ganz zu schweigen", sagt Lehnen. Inzwischen haben die Stadtwerke die Toilettenanlagen der Tiefgarage geschlossen und zusätzlich zur Videoüberwachung einen Kollegen, den Lehnen als "ein Kerl wie ein Schrank" beschreibt, beauftragt, dort regelmäßig zu kontrollieren. Seither habe sich die Lage entspannt - was das Feiern angeht, das Verlustgeschäft bleibt.

Das gilt auch für das Parkhaus Neuerburger Straße, wo die Werke für 2012 mit einem Minus von rund 115 000 Euro rechnen. Heckemanns: "Die meisten Leute parken ihr Auto lieber draußen als in einem Parkgebäude." Und da bietet Bitburg mit rund 1300 gebührenfreien Stellplätzen genug Möglichkeiten (siehe Extra).

Interessant sind die Parkgebäude vor allem für Dauermieter. So haben die Stadtwerke fast die Hälfte der Stellplätze in den drei Parkgebäuden vermietet. Zudem sind rund 80 Stellplätze im Eigentum von Bürgern.

Mit Mieten und Betriebskostenzuschüssen der Stellplatz-Eigentümer verdienen die Stadtwerke knapp 100 000 Euro im Jahr. Die Gebühren der WechseLParker machen hingegen nur knapp 80 000 Euro aus. Der überwiegende Teil an Parkgebühren wird mit rund 70 000 Euro im Annenhof erwirtschaftet.

Die Tiefgarage und das Parkhaus Neuerburger Straße werden so schlecht angenommen, dass sie gerade mal knapp 10 000 Euro an Parkgebühren einspielen. Immerhin: 130 Stellplätze sind in diesen beiden Gebäuden vermietet, was den Werken an Mieteinnahmen zusammen rund 40 000 Euro bringt. Ein Tropfen auf den heißen Stein.

**Extra**

**In Bitburg** gibt es nach Angaben der Stadtverwaltung etwa 1300 gebührenfreie öffentliche Stellplätze. Auf 700 dieser Stellplätze ist das Parken zeitlich unbegrenzt möglich; auf 600 Stellplätzen ist die Parkzeit befristet. Hinzu kommen rund 400 gebührenpflichtige Stellplätze. Mit Parkscheinen nimmt die Stadt im Jahr rund 180 000 Euro ein. Zudem gibt es 570 Stellplätze in drei Parkgebäuden. **In Wittlich** gibt es nach Angaben der Stadtverwaltung ebenfalls rund 1300 gebührenfreie öffentliche Stellplätze. Auf fast allen Parkplätzen ist die Parkzeit zeitlich unbefristet. 200 Stellplätze sind gebührenpflichtig. Hinzu kommt das private Parkdeck der Schlossgalerie (131 gebührenpflichtige Stellplätze). Mit Parkscheinautomaten nimmt die Stadt Wittlich knapp 94 000 Euro im Jahr ein. scho